PDF DOWNLOAD

E-Book komplett

Kopiervorlagen mit Lösungen

Astrid Hoffart

Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter

Erfrischend neue Ideen und Materialien zu Astrid und Ronja

Grundschule

BRIGG VERLAG Büchler

Stöbern Sie in unserem umfangreichen Verlagsprogramm unter

www.brigg-verlag.de

Hier finden Sie vielfältige

- **Downloads** zu wichtigen Themen
- **E-Books**
- gedruckte **Bücher**
- **Würfel**

für alle Fächer, Themen und Schulstufen.

© by Brigg Verlag C. Büchler, Beilingerstr. 21, 86316 Friedberg, Inhaberin: Claudine Büchler
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Der Brigg Verlag kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet der Brigg Verlag nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Bestellnummer: 125DL
ISBN 978-3-95660-**125**-5 (Druckausgabe)

www.brigg-verlag.de

Astrid Hoffart

Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter

Erfrischend neue Ideen und Materialien zu Astrid und Ronja

Kopiervorlagen mit Lösungen

Download-Ansicht

BRIGG VERLAG

Download-Ansicht

© by Brigg Verlag C. Büchler, Beilingerstr. 21, 86316 Friedberg, Inhaberin: Claudine Büchler
Alle Rechte vorbehalten.
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.
Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.
Illustrationen: Cordula Decker
Layout/Satz: PrePress-Salumae.com, Kaisheim

www.brigg-verlag.de

Inhalt

Vorwort 5

Astrid Lindgren – biografischer Teil

„Das entschwundene Land“ der Kindheit Lindgrens 7

Astrid Lindgren – einführende Stunden

1. Einstieg in das Thema: Diese Bücher kenne ich doch! Astrid Lindgren begegnen 10
2. Warum wir „Pippi Langstrumpf“ überhaupt kennenlernen durften 14
3. Wir machen uns auf die Reise ins „entschwundene Land“ – Einführung in die Stationen 16

Stationen zu „Astrid Lindgren“

Allgemeines zu den Stationen 24

1. Kleiner Schwedenführer 27
2. Schwedische und deutsche Titel der Lindgren-Bücher 29
3. Schwedische und deutsche Textstellen aus Lindgren-Büchern 30
4. Näs – Astrids Elternhaus 31
5. Spiele auf Näs I/Spiele auf Näs II 35
6. Astrids Meinung zu Sonntagen und Sonntagsschulen 39
7. Die Fee in Kristins Küche 40
8. Astrid erfindet Wörter 42
9. Der Teufel auf dem Friedhof 43
10. Astrids beste Freundin Madita 44
11. Astrids Erinnerungen an ihre Schulzeit 47
12. Idas Sommerlied 48

Lösungen 49

Astrid Lindgren – Paralleltexte

1. Pippi feiert Geburtstag 54
2. Madita schreit: „Nein!“ 56
3. Madita übt Fliegen 58
4. Madita will ein Gespenst sehen 60
5. Michels trauriges hundertstes Männchen 62
6. Meisterdetektiv Kalle Blomquist: Rote Rose gegen Weiße Rose 64
7. Die Kinder aus Bullerbü: Es ist schön, ein Tier zu haben 66

Aufgaben zu den Textstellen aus Lindgrens Büchern 67

Lösung 68

Schatzkiste zu Astrid Lindgren

1. Hier liegt Vimmerby 70
2. Astrids Fotoalbum 71
3. Mein eigenes Schwedenhaus 74
4. Quiz zu Astrid Lindgren 76
5. Ratespiel: Wie gut kennst du Astrid Lindgren? 77
6. Zwei schwedische Rezepte 78
7. Ein Abend „mit“ Astrid Lindgren 80
8. Ein kurzes Theaterstück rund um Astrid Lindgren 81

Lösungen 85

Download-Ansicht

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Ronja Räubertochter – literarischer Teil

Astrid Lindgrens „Ronja Räubertochter“ (Originaltitel: Ronja Rövardotter) 90

Ronja Räubertochter – einführende Stunden

Hauptfiguren und Schauplätze

1. Vergleich Ronjas Tagesablauf / Lernprozess – Mein Tagesablauf / Lernprozess (zu Kapitel 1–2) 94
2. Dem Grund der Feindschaft zwischen den Räuberbanden auf der Spur (zu Kapitel 4) 97
3. Entwicklung der Freundschaft zwischen Ronja und Birk (zu Kapitel 3, 4, 5) 101
4. Ronjas Konflikt am Höllenschlund (zu Kapitel 9) 105
5. Leben in der Bärenhöhle (zu Kapitel 10, 11, 12) 108
6. Die unterschiedlichen Zukunftsvorstellungen von Ronja und Birk 110

Lesebegleitheft zum Buch „Ronja Räubertochter“

1. Kapitel 114
2. Kapitel 115
3. Kapitel 116
4. Kapitel 117
5. Kapitel 118
6. Kapitel 119
7. Kapitel 120
8. Kapitel 121
9. Kapitel 122
10. Kapitel 123
11. Kapitel 124
12. Kapitel 125
13. Kapitel 126
14. Kapitel 127
15. Kapitel 128
16. Kapitel 129
17. Kapitel 130
18. Kapitel 131
Lösungen 132

Schatzkiste zu „Ronja Räubertochter“

1. Urkunde für das schönste Leseheft 136
2. Steckbrief „Dunkelvolk“ 137
3. Tippkarten zum Erstellen eines Steckbriefs 138
4. Räuberlieder und Räubertänze 140
5. Quizfragen zu „Ronja Räubertochter“ 142
6. Bastelanleitung zur Rumpelkiste (= Höhle der Rumpelwichte) 145
7. Aus der Trickkiste von Regisseur Tage Danielsson 146
8. Wer darf Birk spielen? 148
9. Kritik zum Film 149
Lösung 150

Quellenverzeichnis 151

Download-Ansicht

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Vorwort

„Ich habe immer gedacht, ich will nie ein Buch schreiben. Aber plötzlich konnte ich nicht mehr, da musste ich schreiben.“ (*Astrid Lindgren)*

Wie gut, dass Astrid Lindgren ihrem Vorsatz nicht treu bleiben konnte und uns so reich mit ihren Geschichten beschenkt hat. Undenkbar – eine Kindheit ohne Pippi Langstrumpf, Michel aus Lönneberga und all den anderen!
Astrid Lindgren hat Kinder über alles geliebt. Für sie hat sie alle ihre Bücher geschrieben – für die Kinder und das Kind in sich, das unterhalten werden wollte.
Viele ihrer Geschichten spielen im „entschwundenen Land“ ihrer Kindheit. Es war eine glückliche Kindheit auf dem Hof Näs nahe der Kleinstadt Vimmerby.
Diese Kindheit im „entschwundenen Land“ soll im Zentrum des biografischen Teils der Unterrichtsmaterialien stehen. Zum einen aus dem Grund, weil die berühmte schwedische Autorin selbst in ihren Interviews und autobiografischen Aufzeichnungen den inhaltlichen Schwerpunkt immer auf ihre Kindheit legt. Die Erinnerung an ihre Kindheit in Småland war für Astrid Lindgren eine unerschöpfliche Kraftquelle. Ihr Leben als Erwachsene in der Hauptstadt Stockholm lässt sie beinahe unerwähnt. Zum anderen aber hauptsächlich deshalb, weil sich die Schüler durch diese besondere Kindheit angesprochen fühlen und so ihre Motivation geweckt wird, diese Frau näher kennenlernen zu wollen.

Die Buchauswahl für den zweiten Teil dieser Materialien fiel auf „Ronja Räubertochter“. Als Lindgrens letzter Roman nimmt das Buch eine besondere Stellung in ihrem Werk ein. Es ist nicht nur eine virtuose Mischung verschiedener Gattungen. Auch die Ausgefeiltheit der Charaktere ist bemerkenswert. Vor allem die erwachsenen Figuren sind facettenreicher und präsenter als in den meisten ihrer anderen Werke. Zudem zählt es zu den bekannten Büchern, ist den Kindern aber noch nicht so geläufig wie zum Beispiel „Michel aus Lönneberga“ oder „Pippi Langstrumpf“.

Methodisch ist der biografische Teil in Stationen aufgeteilt, die die Kinder selbstständig bearbeiten können. Ein Lesebegleitheft führt durch das ausgewählte Buch „Ronja Räubertochter“ im zweiten Teil dieser Unterrichtsmaterialien. Sowohl in Teil 1 wie auch in Teil 2 befinden sich einführende bzw. vertiefende Stunden und Schatzkisten, in denen zusätzliches Material für den Lehrer bereitgestellt wird.
In kreativer, handlungs- und produktionsorientierter, aber dennoch geführter Form begleitet dieses Heft Lehrer und Schüler beim Eintauchen in die Welt Lindgrens.
Genauere Angaben zum Aufbau der Sequenzen sind in einer Beschreibung dem jeweiligen Teil vorangestellt.

„Ja, das grenzenloseste aller Abenteuer der Kindheit, das war das Leseabenteuer. Für mich begann es, als ich zum ersten Mal ein eigenes Buch bekam und mich da hineinschnupperte. In diesem Augenblick erwachte mein Lesehunger, und ein besseres Geschenk hat das Leben mir nicht beschert.“ *(Astrid Lindgren in: Das entschwundene Land)*

Nun wünsche ich allen Lehrern viel Freude bei diesem Projekt! Auf dass es uns gelingen möge, einen solchen Lesehunger in unseren Schülern zu wecken!

Ganz lieben Dank an meinen Mann Andreas, der mit Engelsgeduld im Schwedenurlaub alle Fotos schoss, und an die Lehrerin Andrea Neupert, die mit ihrer Klasse das Projekt durchführte!

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Download-Ansicht

Astrid Lindgren – biografischer Teil

Download-Ansicht

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

„Das entschwundene Land“ der Kindheit Lindgrens

Kurzbiografie zu Astrid Lindgren:

Astrid Anna Emilia Ericsson wurde am 14. November 1907 auf Näs bei Vimmerby geboren. Sie war das erste Kind des Pächters Samuel August Ericsson und seiner Frau Hanna. Zusammen mit ihren drei Geschwistern hatte sie eine glückliche Kindheit auf diesem Hof. Nach ihrem Realexamen 1923 in Vimmerby machte sie ein Jahr Volontariat bei der Zeitung Vimmerby Tidningen. Da sie von ihrem damaligen, bereits verheirateten Chef ein Kind erwartete, zog sie 1926 nach Stockholm, um einen Aufruhr in der Kleinstadt Vimmerby zu vermeiden. In Stockholm ließ sie sich zur Sekretärin ausbilden. Sie lebte in sehr einfachen Verhältnissen, sodass sie hart sparen musste, um an Wochenenden mit dem Zug nach Kopenhagen fahren zu können, wo sie ihren Sohn Lars besuchen wollte, der nicht bei seiner alleinerziehenden Mutter wohnen durfte. Als sie 1928 auf der Suche nach anderen Arbeitsstellen dann beim Schwedischen Automobilclub als Sekretärin begann, lernte sie ihren zukünftigen Mann Sture Lindgren, den Präsidenten des Clubs, kennen. 1931 heirateten die beiden. Astrid Lindgrens Sohn Lasse wohnte bei ihnen und 1934 wurde seine kleine Schwester Karin geboren. Ab 1946, ein Jahr nach Erscheinen ihres großen Erfolgsbuches „Pippi Langstrumpf“, arbeitete sie als Lektorin beim Verlag Raben&Sjögren. Bis sie 1970 in Rente ging, sollte sie diesen Posten nicht verlassen. Trotz des sehr frühen Todes ihres Mannes Sture und auch ihres Sohnes Lars ließ sie sich nicht unterkriegen und veröffentlichte viele Kinderbücher, die bis heute in aller Welt bekannt sind. Ihre exponierte Stellung nutzte sie dazu, Einfluss auf Themen der Politik zu nehmen, die ihr wichtig waren. Ihre Satire „Pemperipossa von Monismanien“, in der sie 1976 das unsinnige schwedische Steuergesetz anprangerte, trug wesentlich zum Sturz der damaligen Regierung bei. Auch für den Tierschutz machte sie sich stark, was dazu führte, dass in Schweden ein neues Tierschutzgesetz, liebevoll „Lex Lindgren“ genannt, in Kraft trat. Vor allem aber lag ihr die Erziehung zum Frieden am Herzen. Ihre Rede „Niemals Gewalt“, die sie anlässlich der Verleihung des Friedenspreises des deutschen Buchhandels 1978 hielt, schlug hohe Wellen. Ihr Appell gegen die Gewalt bei der Kindererziehung brachte in diesem Bereich ein Umdenken hervor. Die Schweden waren die ersten, die ein Gesetz gegen Gewalt von Kindern verabschiedeten. Bis zu ihrem Tod am 28. Januar 2002 lebte sie in ihrer Wohnung in der Dalagatan in Stockholm, begraben liegt sie aber auf dem Friedhof in Vimmerby im Grab ihrer Eltern. Ihr Grabstein ist ein großer Stein von einer Kuhweide auf Näs.

Aufbau der Lindgren-Sequenz:

1) Einführende Stunden
2) Stationen, die das Leben von Lindgrens Kindheit veranschaulichen
3) Paralleltexte aus den Romanen der Autorin, die auf Erlebnissen der Kindheit basieren
4) „Lindgren-Schatzkiste“

Um die Kinder an die Schriftstellerin heranzuführen, der sie dann ausführlich in den Stationen begegnen werden, kann man sich an den **drei Einführungsstunden** orientieren.
In der **ersten Stunde** sammeln die Schüler ihr **bereits vorhandenes Wissen** über bekannte Bücher der Autorin. Dies geschieht durch den musikalischen Anreiz der Lieder zu den einzelnen Büchern (Die große Astrid-Lindgren-Lieder-CD, Oetinger Verlag). Hierauf wird eine Verknüpfung hergestellt, indem die Schüler erfahren, dass alle diese Bücher von derselben Autorin geschrieben wurden.
In der **zweiten Stunde** erfahren die Schüler dann, dass Glatteis und ein verstauchter Fuß daran „schuld“ waren, dass Astrid Lindgren überhaupt **mit dem Schreiben begonnen** hat. Zudem müssen sie feststellen, wer die eigentliche Erfinderin von Pippi Langstrumpf ist.
In der **dritten Stunde** dann lassen die Kinder die graue, traurige Hauptstadt hinter sich und schauen gemeinsam mit der Autorin aus dem Fenster am Stockholmer Schreibtisch ins **entschwundene Land der Kindheit** von Astrid Lindgren.
So ist ein Rahmen vorgegeben, in dem sich die Stationen bewegen. Die **Stationen** unterliegen nicht einer bestimmten Reihenfolge, da jede ein in sich abgeschlossenes Ereignis behandelt. So hat der Lehrer auch die Möglichkeit, nach Belieben die für ihn wichtigsten Stationen für die Schüler zusammen-

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Download-Ansicht

zustellen. Auch der Laufzettel kann dementsprechend flexibel gestaltet werden. Zur Differenzierung für leseschwächere Schüler bietet sich an, die Anzahl der Stationen noch weiter zu verringern. Ihr Laufzettel besteht dann vielleicht nur aus sechs Fenstern, wohingegen die stärksten Leser einen Laufzettel mit zehn Fenstern bekommen.

Kurze Anmerkungen zur Auswahl der Stationen:

1) Auf jeden Fall enthalten sein sollte die Station „Näs – Astrids Elternhaus“. Sie verankert die Stationen an einem festen Ausgangspunkt.
2) Die Station „Schwedische und deutsche Textstellen“ ist die alternative, schwierigere Variante zur Station „Schwedische und deutsche Titel“.
3) „Der kleine Schwedenführer“ hat nicht direkt etwas mit der Biografie Lindgrens zu tun, greift aber landestypische Merkmale auf, die man auch in Lindgrens Büchern wiederfinden kann.
4) Die Station „Spiele der Kindheit 2“ ist eine Erweiterung der Station „Spiele 1“.

Die Texte der Stationen sind, so weit es möglich war, im originalen Wortlaut der Autorin gehalten. So können die Kinder schon hier Astrid Lindgren persönlich begegnen. Die Schüler können die Stationen selbstständig bearbeiten und sie anhand der beiliegenden Lösungen selbst kontrollieren (soweit es sich nicht um kreative Gestaltung handelt).

*Die **ausgewählten Paralleltexte** beinhalten immer jeweils einen Bezugspunkt zu einer Station. Die Kinder werden die einzelnen Ereignisse in den Texten sofort wiedererkennen. In den „Kindern aus Bullerbü“ wird man den Eulenbaum mit dem hineingelegten Hühnerei wiederfinden, mit „Pippi“ spielen sie das berühmt gewordene Spiel „Nicht den Boden berühren“ und in „Madita“ treffen sie Anne-Marie Ingeström, Astrids beste Freundin, deren Spitzname „Madita“ war. So können sie mit Leichtigkeit die Symbole aus den Stationen dem passenden Text zuordnen. Die Aufgaben zu den Texten können auch zur Differenzierung für starke Schüler eingesetzt werden.*

Kurzer Hinweis zu den Arbeitsaufträgen für die Texte:

Zu den einzelnen Texten gibt es Arbeitsaufträge, die auf einem extra Blatt zusammengestellt sind. So kann der Lehrer selbst auswählen, welche Aufträge er mit der Klasse bearbeiten möchte. Die Aufträge können aber ebenfalls als Differenzierung verwendet werden.

*Die **„Lindgren-Schatzkiste“** bietet dann noch weitere Möglichkeiten zur kreativen und produktiven Vertiefung des Projektes.*

Legt man für diese Lindgren-Sequenz **ein Heft bzw. eine Mappe** an, geht man sicher, dass alle Arbeitsblätter zusammen bleiben und die Schüler so eine bleibende Erinnerung an diese Stunden mitnehmen können. (Als Titelblatt kann man das Arbeitsblatt „Die Lebenswelt von Astrid Lindgren“ aus der ersten Lindgren-Einführungsstunde verwenden.)

Download-Ansicht

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Download Ansicht

1. Einstieg in das Thema: Diese Bücher kenne ich doch! Astrid Lindgren begegnen

Ziel:

Die Schüler sollen
– ihre Vorkenntnisse abrufen.
– sich erste Gedanken zur Autorin machen.

Benötigte Materialien:

Jeweils ein Exemplar der Kinderbücher Pippi, Michel, Madita, Karlsson, Bullerbü, Ronja, Saltkrokan und Kinder aus der Krachmacherstraße; „Die große Astrid-Lindgren-Lieder-CD“, Porträt Astrid Lindgren, Bild Lindgren klettert, AB „Die Lebenswelt von Astrid Lindgren“

Tipp:

Die meisten Kinder besitzen bereits eigene Lindgren-Bücher. Sie könnten sie für die erste Stunde in die Schule mitbringen und sie, wenn möglich, über die ganze Projektphase hinweg in der Schule lassen, sodass man sie als eine kleine Ausstellung arrangieren kann.
Auch in Büchereien stehen die meisten Lindgren-Werke. Viele Büchereien bieten auch sogenannte „Themenkoffer“ an, die ein Lehrer anfordern und dann über den Projektzeitraum hinweg behalten kann.

Einstieg Präsentation der Bücher im Sitzkreis Schüler äußern sich spontan L: Ich bin gespannt, ob ihr erkennt, welches Lied zu welchem Buch gehört. L: Wer das Buch ... kennt, kann gerne kurz etwas dazu erzählen.	Anspielen der Lieder, bis das entsprechende Buch erkannt wird.
Erarbeitung L: Weiß jemand, wer diese ganzen Bücher geschrieben hat? Schüler nennen den Namen (falls bekannt) Präsentation des Porträts (und des Namens) Spontane Schüleräußerungen L: Wie könnte diese Frau gewesen sein? L kündigt an, dass sie in der nächsten Zeit mehr zu Astrid Lindgren erfahren werden.	Festhalten des Namens an der Tafel (oder als Wortkarte im Sitzkreis) Sammeln von möglichen Eigenschaften auf Wortkarten
Vertiefung Präsentation des Bildes „Lindgren klettert“ Spontane Schüleräußerungen L weist noch einmal auf die gesammelten Eigenschaften hin. Schüler setzen das Bild in Bezug zu den erarbeiteten Wortkarten. Schüler dürfen nun ein Bild mit den Figuren, die sie schon kennen, selber gestalten.	Platzieren des Bildes neben die bereits erarbeiteten Wortkarten AB „Die Welt der Astrid Lindgren“

Tipp:

Das schön gestaltete AB kann später als Titelblatt für das Lindgren-Heft verwendet werden.

Download-Ansicht

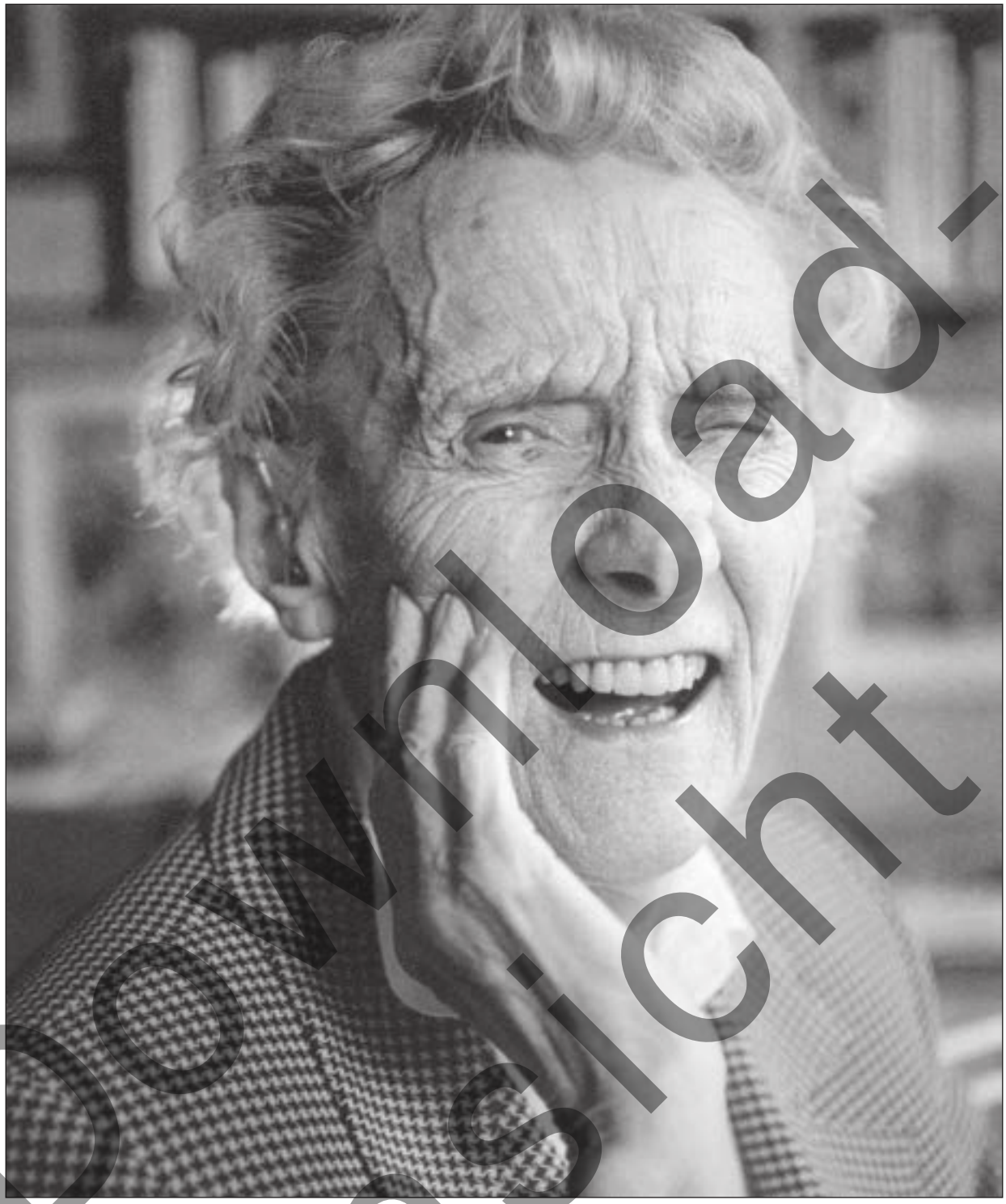
Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

© Brigg Verlag, Friedberg

Die Lebenswelt von

Astrid Lindgren

Download-Ansicht



Astrid Lindgren – ein Mädchen, auch im Alter.

Download-Ansicht

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Man ist nie zu alt, um auf Bäume zu klettern.

Download-Ansicht

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

2. Warum wir „Pippi Langstrumpf“ überhaupt kennenlernen durften

Ziel:

Die Schüler sollen
– erfahren, wie Pippi Langstrumpf eigentlich entstanden ist.

Benötigte Materialien:

Bild von Pippi, AB „Warum Glatteis daran schuld ist, dass wir Pippi Langstrumpf überhaupt kennen“

Einstieg Präsentation des Pippi-Bildes Spontane Schüleräußerungen	
Erarbeitung L: Ohne Glatteis gäbe es keine Pippi! Überlege mit deinem Partner, was das wohl bedeuten könnte. L: Nun will ich euch nicht länger auf die Folter spannen. Ob jemand mit seinen Überlegungen recht hatte, erfahrt ihr, wenn ihr den Text lest. L: Wer kann mir jetzt sagen, was es mit diesem Glatteis auf sich hatte. Ss: Ohne Glatteis wäre Astrid Lindgren im Park nicht hingefallen, hätte sich den Fuß nicht verstaucht. Dann hätte sie nicht im Bett liegen müssen und wäre auch nicht auf die Idee gekommen, die Geschichte aufzuschreiben.	Festhalten der Überlegungen an der Tafel (oder auf Wortkarten) AB „Warum Glatteis ...“ Festhalten der Erkenntnis an der Tafel: Ohne Glatteis hätte Astrid Lindgren möglicherweise nie angefangen zu schreiben.
Vertiefung Verschiedene Optionen: – Erzählen der Schüler, was sie getan hätten, wenn sie mit einem verstauchten Fuß das Bett hätten hüten müssen – Nachspielen der Szene, in der Karin krank im Bett liegt – Nachspielen der Szene, in der Astrid mit verstauchtem Fuß im Bett liegt und auf die Idee kommt, Pippi aufzuschreiben	

Download-Ansicht

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Warum Glatteis daran schuld ist, dass wir „Pippi Langstrumpf“ überhaupt kennen

Astrid Lindgren erzählt euch selber, wer eigentlich die Idee zu Pippi hatte, und dass Glatteis im Park daran schuld ist, dass sie eine Kinderbuchautorin geworden ist. Hört ihr gut zu:
Wie die Pippi-Figur ursprünglich entstanden ist, habe ich so oft erzählt, weil ich so oft danach gefragt worden bin. Es hier noch einmal zu tun, kommt mir zwar dumm vor, aber trotzdem. 1941 lag meine Tochter Karin krank im Bett, und eines Abends sagte sie zu mir: „Erzähl mir was von Pippi Langstrumpf.“ Es war ein Name, der ihr gerade in diesem Augenblick durch den fieberheißen Kopf geschossen war. Ich tat ihr den Gefallen und dachte mir eine närrische Range aus, die zu dem Namen passen konnte, und musste bald entdecken, dass uns eine Pippi ins Haus geschneit war, die wir nicht wieder loswerden konnten.
Für die Kinder hatte ich es ja geschrieben. Oder, richtiger gesagt, für das **Kind** in mir, das noch immer nach Büchern hungert. Dieses Kind entdeckte mit Jubel – ja du liebe Zeit! –, Bücherschreiben macht ja genauso viel Spaß wie sie lesen! Und deshalb schreibe ich Kinderbücher.

Dass ich selbst mit der Zeit Kinderbuchautorin geworden bin, liegt einzig und allein am Wetter. Hätte es an einem bestimmten Märztag 1944 in Stockholm nicht geschneit, wäre es nie dazu gekommen.
Schon in meiner Schulzeit erhoben sich warnende Stimmen: „Du wirst mal Schriftstellerin, wenn du groß bist!“ und – spöttischer: „Du wirst mal Vimmerbys Selma Lagerlöf“. Das entsetzte mich so sehr, dass ich einen förmlichen Beschluss fasste: Niemals würde ich ein Buch schreiben.
Diesem Vorsatz bin ich bis zum März 1944 auch treu geblieben. Doch dann kam dieser Schnee, der die Straßen glitschig wie Schmierseife machte. Ich fiel hin, verstauchte mir den Fuß, musste liegen und hatte nichts zu tun. Was tut man da? Schreibt vielleicht ein Buch? Ich schrieb Pippi Langstrumpf.

Aufgaben für schnelle Leser:

Unterstreiche grün, wer Pippi eigentlich erfunden hat.
Was würdest du tun, wenn du dir den Fuß verstaucht hättest und im Bett liegen müsstest?
Erzählt es euch gegenseitig oder schreibt es auf.

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Download-Ansicht

3. Stunde: Wir machen uns auf die Reise ins „entschwundene Land“ – Einführung in die Stationen

Ziel:

Die Schüler sollen
– erfahren, dass mit dem „entschwundenen Land“ das Land von Lindgrens Kindheit gemeint ist.
– begreifen, dass Lindgren vieles aus ihren Geschichten selber in ihrer Kindheit erlebt hat.
– erfahren, dass die Stationen ihnen viel über Astrids Kindheit erzählen werden.

Benötigte Materialien:

Bild Schreibtisch Stockholm, kopierte Fenster, AB „Das entschwundene Land“, vorgefertigte Sprechblase, Symbole Wolke und Sonne

Einstieg Präsentation des Bildes von Astrids Schreibtisch in Stockholm Spontane SÄ L: Was sieht Astrid Lindgren wohl, wenn sie aus diesem Fenster schaut? Schüler vermuten L: Nein, sie sieht meistens „das entschwundene Land“. Schüler vermuten	Bild an TA kopierte Fenster für Vermutungen Woka „Entschwundenes Land“ an TA
Erarbeitung L: Wenn du den Text liest, weißt du, was das alles zu bedeuten hat. L: Jetzt kannst du mir sicher sagen, was das „entschwundene Land“ ist. Schüler: Das Land ihrer Kindheit L: Warum, glaubst du, sehnt sich Astrid Lindgren nach dem Land ihrer Kindheit. Schüler: Weil sie in Stockholm nie so glücklich war. L: Wenn du Stockholm und dem „entschwundenen Land“ jeweils ein Symbol zuordnen solltest, welches würdest du wählen? Schüler: Stockholm: etwas eher Düsteres (z. B. Wolke); „entschwundenes Land“; etwas Heiteres (z. B. Sonne) L: Was hat das entschwundene Land mit ihren Büchern zu tun? Schüler: Sie hat Erlebnisse aus ihrer Kindheit in ihre Bücher eingebaut.	Gemeinsames Erlesen des Textes „Das entschwundene Land“ TA „Das entschwundene Land“ ist das Land ihrer Kindheit. TA Sprechblase TA Symbol der Kinder (z.B. Wolke, Sonne) TA In ihren Büchern findet man Erlebnisse aus ihrer Kindheit.
Vertiefung L: Astrid Lindgren war im Land ihrer Kindheit sehr glücklich. Wenn du die Stationen bearbeitest, wirst du sehr viel über diese Kindheit erfahren.	Basteln des Laufzettels; Besprechen der Arbeitsweise der Stationen

Anmerkung:

Das Basteln des Laufzettels benötigt eine gewisse Zeit, sodass diese Stunde mehr als 45 Minuten in Anspruch nehmen wird.

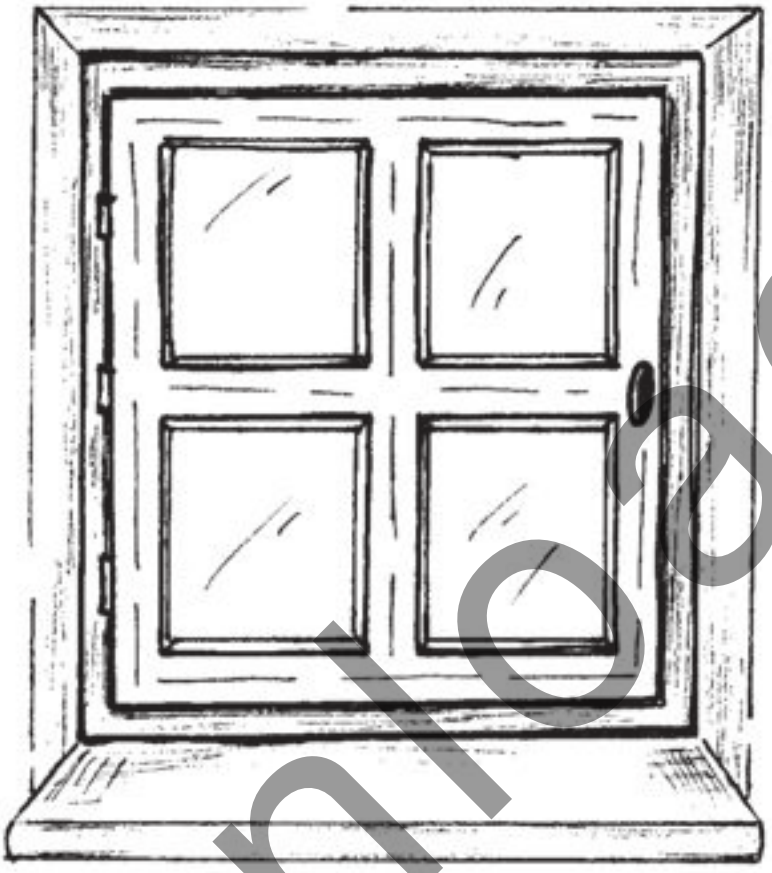
Download-Ansicht

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Astrid Lindgrens Schreibtisch in Stockholm.

Download-Ansicht

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg



Download-Ansicht

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

„Das entschwundene Land“

Astrid Lindgren sitzt in ihrer Wohnung (Die drei Fenster über dem Wort „Wasahov“)an ihrem Schreibtisch am Fenster. Wenn sie hinausschaut, sieht sie eine ziemlich befahrene Straße, aber auch den Vasapark, der auf der anderen Seite der Straße liegt.

Doch häufig, wenn sie aus dem Fenster blickt, nimmt sie die Straße und den Park gar nicht wahr. Sie ist mit den Gedanken ganz woanders. In dem „entschwundenen Land“ ihrer Kindheit, in dem sie glücklich war.

Dann vergisst sie, dass sie schon mit 19 Jahren alleine nach Stockholm kam und ziemlich unglücklich hier war. Später, als sie ihren Mann Sture Lindgren geheiratet und nach ihrem Sohn Lars noch ihre Tochter Karin bekommen hat, geht es ihr wieder besser. Trotzdem findet sie, dass in Stockholm „beinahe alles falsch war und die Menschen unglücklich waren.“

Sie denkt an ihre Kindheit auf dem kleinen Hof Näs nahe der Kleinstadt Vimmerby. Nie wieder war sie je so glücklich wie damals!

Dieses Land ihrer Kindheit gibt es so nicht mehr, denn sie ist erwachsen geworden. Mit großer Freude denkt sie an ihre unbeschwerte Kindheit zurück, die sie in diesem „entschwundenen Land“ erleben durfte.

Und genau aus diesem Land kommen auch die meisten ihrer Ideen für die Geschichten, die sie für euch (und natürlich auch für sich selbst) geschrieben hat:

Wenn sie Pippis Villa Kunterbunt (auf Schwedisch heißt das „villa villekulla“) beschreibt, denkt sie an das Haus, das ihr Vater gebaut hat, als das Rote zu klein wurde.

Der Mittelhof in den Bullerbü-Büchern ist eigentlich das Geburtshaus von Astrids Vater Samuel-August.

Und Michel? Ja, Michel ist eigentlich ihr Vater, als er klein war. Er war offensichtlich genauso ein Racker wie Michel.

Das sind jetzt nur einige Beispiele dafür, wie Astrid ihre Ideen aus der Erinnerung an ihre Kindheit geborgt hat.

Schau mit Astrid gemeinsam in das „entschwundene Land“ und lass dir von ihr und Michel, Pippi und allen anderen Figuren aus den Büchern erzählen, wie wundervoll es im „entschwundenen Land“ gewesen ist.

1) Was sieht Astrid eigentlich, wenn sie aus ihrem Fenster am Schreibtisch blickt? Unterstreiche grün.
2) Wieso träumt Astrid so gerne von ihrer Kindheit? Unterstreiche blau.
3) Finde ein Symbol für das „entschwundene Land“ und eines, das für die Stadt Stockholm steht. Male es in die Kästchen.

Das entschwundene Land	Stockholm

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Download Ansicht

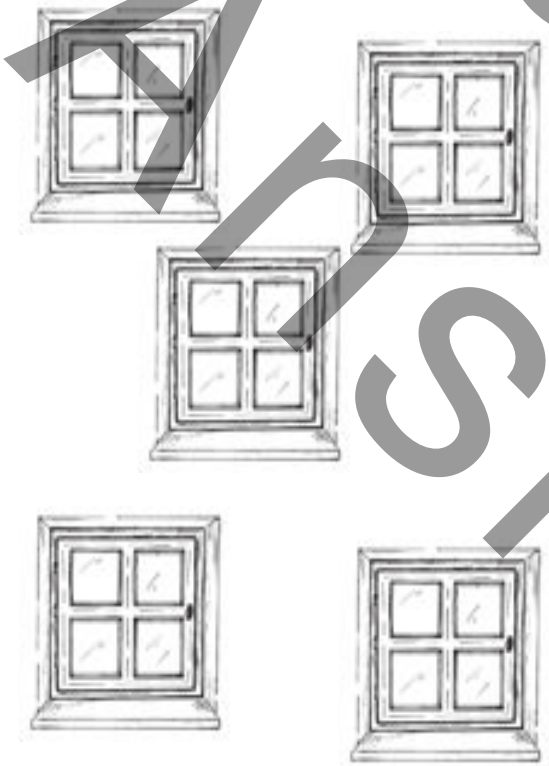
Beinahe alles ist falsch und die Menschen sind unglücklich!
Wie schön war es doch im entschwundenen Land meiner Kindheit!

Download-Ansicht

© Brigg Verlag, Friedberg

© Brigg Verlag, Friedberg

Mögliche Tafelanschrift

Vermutungen der Kinder:	Das „entschwundene Land“	Symbol „entschwundenes Land“:
	In Astrid Lindgrens Büchern findet man Erlebnisse aus ihrer Kindheit.	Symbol „Stockholm“:

Download-Ansicht

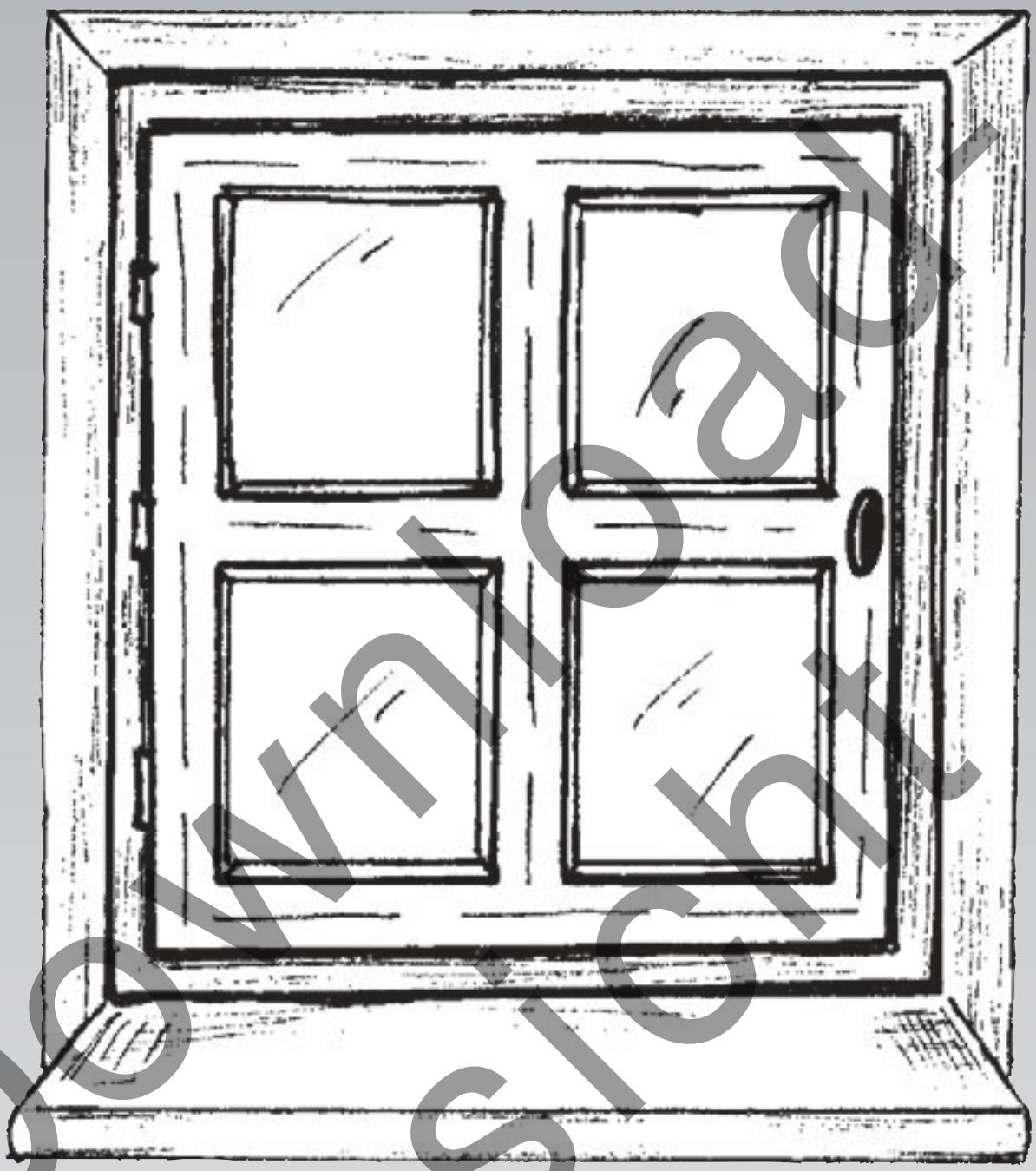
Das „entschwundene Land“

Symbol für das
„entschwundenes Land“:

Symbol für das
Leben n Stockholm:

Download-Ansicht

© Brigg Verlag, Friedberg



Download Ansicht

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Allgemeines zu den Stationen

Anmerkungen zum Laufzettel:

Der Lehrer kann je nach Anzahl der ausgewählten Stationen die Anzahl der Fenster auf dem Laufzettel verändern. Jede Station ist durch ein Symbol gekennzeichnet. Dieses Symbol findet der Schüler ebenfalls auf dem Kärtchen, das bei jeder Station liegt und das er nach Bearbeiten der Station in ein freies Fenster klebt. So hat der Lehrer einen Überblick über die vom Schüler ausgewählten und bewältigten Stationen.

Basteln des Laufzettels:

Das brauchst du:
1 „Fenster-Blatt“ auf DIN A4, 1 weiβes DIN-A4-Blatt, Federmesser, Lineal, Klebestift

1) Nimm als Erstes das „Fenster-Blatt“ zur Hand. Schneide nun jedes Fenster an drei Seiten auf: an der oberen, der rechten und der unteren. Am besten gelingt dir dies, wenn du das Lineal auf die zu schneidende Linie anlegst und mit dem Federmesser daran entlang fährst.
2) Wenn du alle Fenster so aufgeschnitten hast, drehe das Blatt um. Fahre mit dem Klebestift am Rand des Blattes entlang, auch an den festen Stellen innerhalb des Blattes. Vorsicht: Klebe nicht die Fenster zu!
3) Nimm das weiβe DIN-A4-Blatt und klebe es darauf. So hast du eine Art Adventskalender mit schon geöffneten Türchen. Fertig!

Für jede fertig bearbeitete Station bekommst du ein Bildchen, das du in eines der Fenster klebst. So weiβt du zum Schluss, was Astrid Lindgren alles sieht, wenn sie aus dem Fenster in ihr entschwundenes Land blickt.

Tipp:

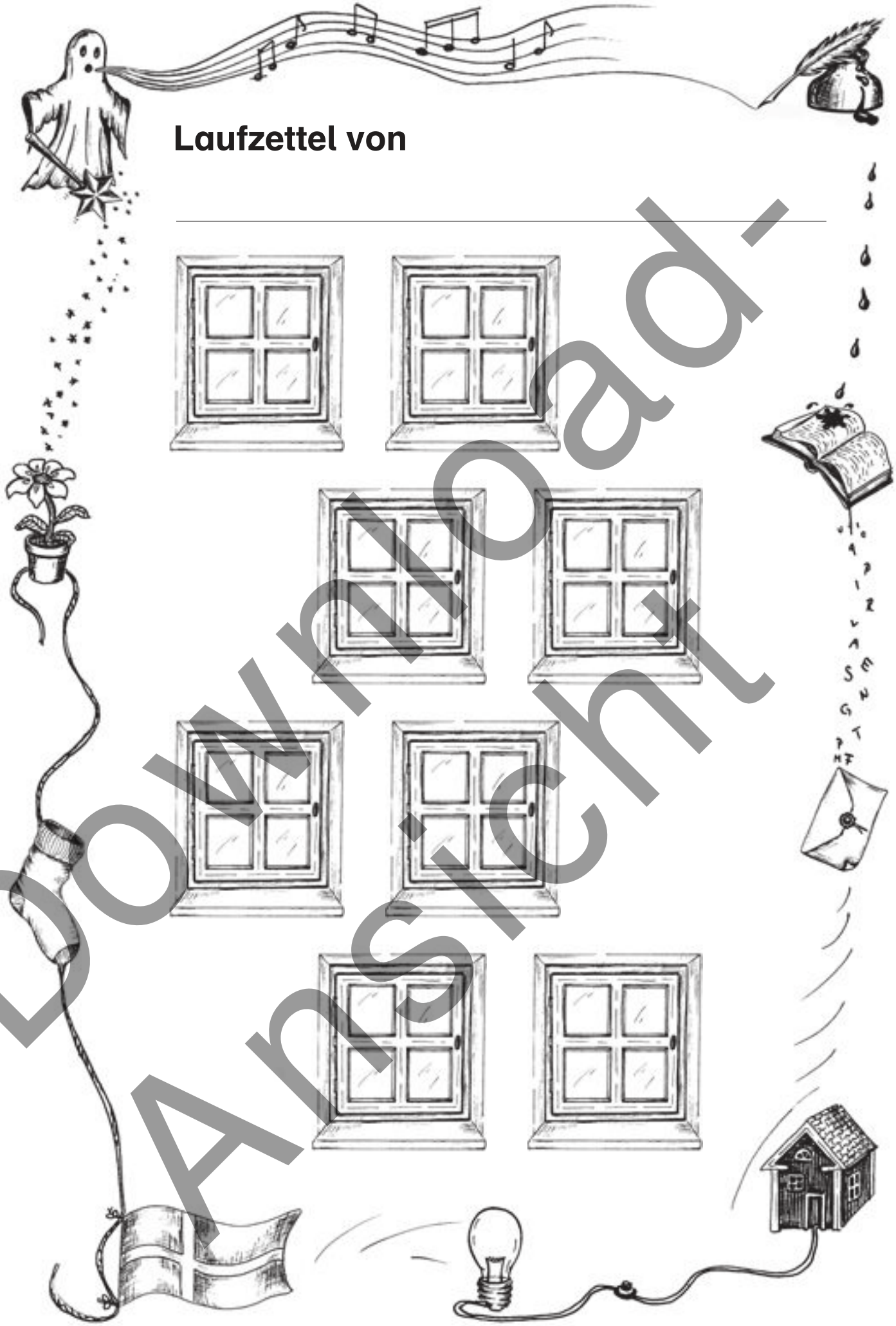
Falls sich die Kinder schwer tun, die Laufzettel alleine nach Anleitung zu basteln, bietet es sich an, alles schrittweise im Plenum zu erstellen.
Man kann den Laufzettel auch in das Lindgren-Heft kleben und dort die Kärtchen einkleben.

Download-Ansicht

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Laufzettel von

_____



Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Download-Ansicht

Symbolkärtchen für die Stationen

Download-Ansicht

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Kleiner Schwedenführer

Kennst du Schweden? Sicher weißt du einiges über das Land, das im Norden von Deutschland liegt. In diesem kleinen Schwedenführer wirst du noch mehr erfahren.

Flagge

Die nordischen Länder haben die gleiche Flagge: Ein großes Kreuz. Nur die Farben sind unterschiedlich. Schwedens Kreuz ist gelb und der Hintergrund ist blau. In ganz Schweden begegnest du deshalb ganz häufig diesen beiden Farben.

Male die Flagge in den richtigen Farben aus.

Landschaft

Stell dir vor, über die Hälfte des ganzen Landes besteht aus Wald! Wald wohin du auch blickst. Manchmal siehst du dann durch die Bäume einen wundervollen See blitzen, manchmal aber auch ein Dorf. Die meisten Häuser in Schwedens Dörfern sind aus Holz gebaut und dunkelrot angestrichen. Die Fenster- und Türrahmen aber sind weiß. Viele Zäune, die die Häuser umgeben, sind nicht wie bei uns aus extra dafür zugeschnittenen Brettern, sondern aus langen Holzstangen.
Um das Dorf herum liegen schöne Wiesen, auf denen Kühe weiden. Immer wieder siehst du größere Steinhaufen darauf. Diese Steine haben die Menschen über lange Jahre hinweg von der Weide abgelesen und auf diese Haufen zusammengetragen.

Male das Häuschen richtig aus.

Download-Ansicht

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Elche

Fährst du auf Schwedens Straßen, begegnet dir häufig ein Schild. Dieses Tier kennst du sicherlich. Es ist ein Elch. Man sagt, es gibt in Schweden mehr Elche als Lastwagen. Diese Tiere leben in den großen Wäldern. Sie sind so etwas wie Schwedens Lieblingstiere. Mit ihren großen, samtigen Geweihen sind sie ganz schön riesig. Sie leben ziemlich versteckt. Jeder, der in Schweden ist, möchte gerne einmal einen solchen Elch sehen. Du fragst dich sicher, warum dieses Tier dann auf einem Verkehrsschild zu finden ist. Manchmal überqueren Elche die Straße, um von einem Waldstück in das andere zu kommen. Dabei sind diese schweren Tiere eine große Gefahr für die Autofahrer.

In Deutschland gibt es das gleiche Schild, nur findest du ein anderes Tier darauf. Weißt du, welches Tier am häufigsten abgebildet ist?

Midsommar

Um den 24. Juni herum feiern die Schweden ein großes Fest. Es heißt „Midsommar“ (= Mittsommer). Da das Land weit im Norden liegt, geschieht an diesem Tag etwas Besonderes, das es bei uns nicht gibt: Die Sonne geht nicht unter. Es bleibt den ganzen Tag hell. Man trifft sich am Abend und tanzt um die „majstang“, eine mit Blumen geschmückte Holzstange. Das Mittsommergericht, das es dazu gibt, ist „matjesill“ (Marinierter Hering in süßer Soße mit Dillkartoffeln). Zum Nachtisch gibt es Erdbeeren mit Schlagsahne. Es ist das zweitgrößte Fest nach Weihnachten.

Schwedisch

Schwedisch hat ein bisschen Ähnlichkeit mit dem Deutschen. Wenn Schweden sich begrüßen, sagen sie „Hej hej“ und wenn sie sich verabschieden, hört man „Hej då“ (sprich hei do). Danke heißt „Tack“ und Schokolade heißt „choklad“.

Station:

Download-Ansicht

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Schwedische und deutsche Titel der Lindgren-Bücher

Deutsche Titel	Schwedische Titel
Ronja Räubertochter	Lillebror och Karlsson på taket
Die Brüder Löwenherz	Pippi Långstrump
Die Kinder aus Bullerbü	Mästerdetektiven Blomkvist
Pippi Langstrumpf	Bröderna Lejonhjärta
Karlsson vom Dach	Bullerbyboken
Ferien auf Saltkrokan	Ronja rövardotter
Michel aus Lönneberga	Vi på Saltkråkan
Kalle Blomquist, der Meister-detektiv	Emil i Lönneberga

Versuche herauszufinden, welcher schwedische Titel zum deutschen Titel passt.
Male die zusammengehörigen Stellen in der gleichen Farbe an.

Hast du entdeckt, wie Michel auf Schwedisch heißt? Schreibe den schwedischen Namen auf:

_____

Tipp:

Lies Deinem Partner die schwedischen Titel vor. Vielleicht erkennt ihr sie gemeinsam besser.

Station:

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Download-Ansicht

Schwedische und deutsche Textstellen aus Lindgren-Büchern

Blod! Inget tvivel om den saken! Han stirrade på den röda fläcken genom förstoringsglaset. Sedan flyttade han pipan över till andra mungipan och suckade.	Von all dem wusste Ronja nichts, dazu war sie noch zu klein. Sie ahnte nicht, dass ihr Vater ein gefürchteter Räuberhauptmann war. Für sie war er nur der bärtige, gutmütige Mattis, der lachte und sang und schrie und sie mit Brei fütterte. Ihn hatte sie lieb.
Om allt detta visste Ronja inget än, hon var för liten. Inte förstod hon då att hennes far var en fruktad rövarhövding. För henne var han bara den där skäggiga snälla Mattis som skrattade och sjöng och skrek och gav henne välling, honom tyckte hon om.	Außergewöhnlich in diesem Haus ist nur einer, und das ist Karlsson vom Dach. Er wohnt oben auf dem Dach, der Karlsson, und schon das ist ja etwas Außergewöhnliches.
Det finns bara en i hela huset som är ovanlig, och det är Karlsson på taket. Han bor uppe på taket, Karlsson, och redan det är ju ganska ovanligt.	Sie möchte so gerne lieb und brav sein, und es ist ein Jammer, dass es ihr nicht immer glücken will. „Diesem Kind kommen die Einfälle so rasch wie'n Ferkel blinzelt", sagt Linus-Ida. Und das stimmt.
Hon vill så gärna vara snäll och lydig, därför är det synd att det ibland inte vill lyckas. "Den ungen får sina infall lika fort som en gris blinkar!, säjer Linus-Ida, och det är sant.	Blut! Daran gab's keinen Zweifel! Er starrte durch das Vergrößerungsglas auf den roten Fleck. Dann schob er die Pfeife in den anderen Mundwinkel und seufzte.

Versuche herauszufinden, welcher schwedische Text zum deutschen Text passt.
Male die zusammengehörigen Stellen in der gleichen Farbe an.
Kreise das Wort / die Wörter ein, an denen du erkannt hast, dass die Stellen zusammenpassen.

Vielleicht erkennst du ja die einzelnen Bücher, aus denen die Stellen sind!

Symbol:

Download-Ansicht

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Näs – Astrids Elternhaus

Astrid wuchs zusammen mit ihren drei Geschwistern auf dem Bauernhof Näs auf. Dieser liegt am Rand der Kleinstadt Vimmerby.

Der Vater Samuel August leitete den Bauernhof und war häufig mit den Knechten auf dem Feld. Er war ein ausgezeichneter Bauer und zudem sehr kinderlieb. In dem kleinen roten Haus hatte Mutter Hanna alles fest im Griff. Sie führte den Haushalt mit wachen Augen. Es entging ihr zum Beispiel auch nicht, wenn eine Magd zu viele Zuckerstückchen für die Arbeiter auf dem Feld einpackte. Dies hieß auch für die vier Geschwister, dass sie mit anpacken mussten, und zwar ohne Murren und Knurren. Astrid und Gunnar, die beiden ältesten, mussten bald die Rüben verziehen und Brennnesseln als Futter für die Hühner rupfen. Stina und Ingegerd waren vorerst noch zu klein.	
Der Hof wuchs und wuchs, sodass der Vater bald ein neues, gelbes Haus bauen ließ, in das die Familie umzog. Die Eltern hatten also immer alle Hände voll zu tun, sodass die Kinder viel, viel unbeaufsichtigt spielen durften. Astrid sagt einmal: „Es ist ein Wunder, dass wir uns nicht zu Tode gespielt haben.“	
Eine ihrer Lieblingsbeschäftigungen war es, auf dem Heuboden herumzutoben. Hier erzählt euch Gunnar: „Im Heu zu toben war eine Wonne. Im Nachhinein verwundert es mich vor allem, dass wir überlebten, weil wir manchmal vom obersten Dachbalken sprangen, und das war eine Sprunghöhe von acht Metern! So viel ich weiß, hat sich aber niemand jemals verletzt. Es gibt ja, wie man sagt, Schutzengel.“	
Am Hof stand auch eine uralte Ulme, die innen hohl war. Diesen Baum nannten die Kinder „Eulenbaum“, weil darin Eulen brüteten. Eines Tages nahm Gunnar ein Eulenei heraus und legte ein Hühnerei hinein. Und siehe da, nach 21 Tagen schlüpfte in dem Eulennest ein Küken.	

Download-Ansicht

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Zu jedem Punkt findest du ein Bild. Schneide es aus und klebe es an die richtige Stelle. Das erste Haus, in dem Astrid gewohnt hat, kannst du rot ausmalen, das zweite gelb.

Bild: Papa Samuel August mit Ingegerd auf dem Schoß, daneben Astrid, vor ihr steht Stina, dann siehst du Gunnar und Mama Hanna.

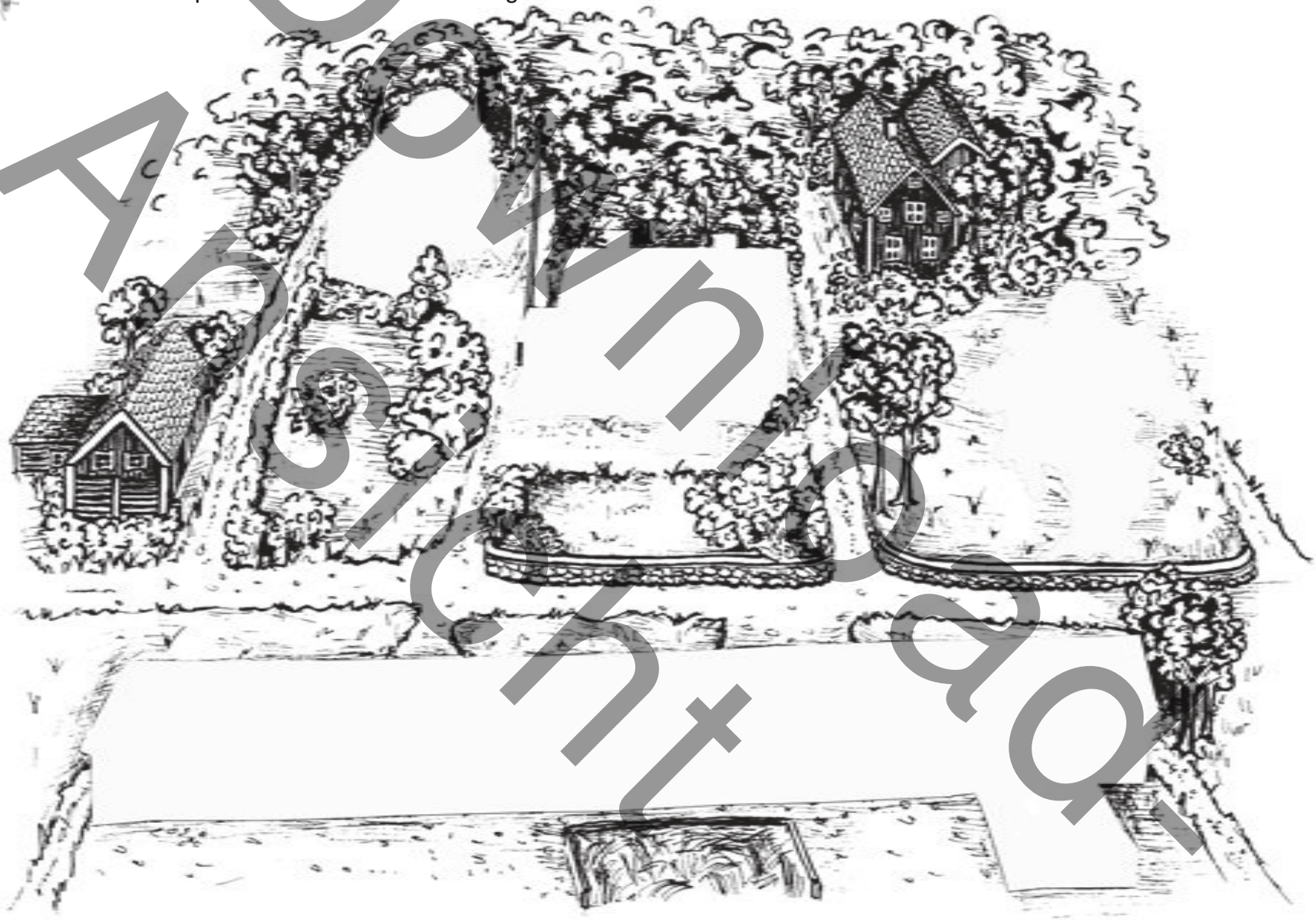
Station:

Astrid Hoffart: Astrid Lindgren und Ronja Räubertochter · Best.-Nr. 125
© Brigg Verlag, Friedberg

Download-Ansicht

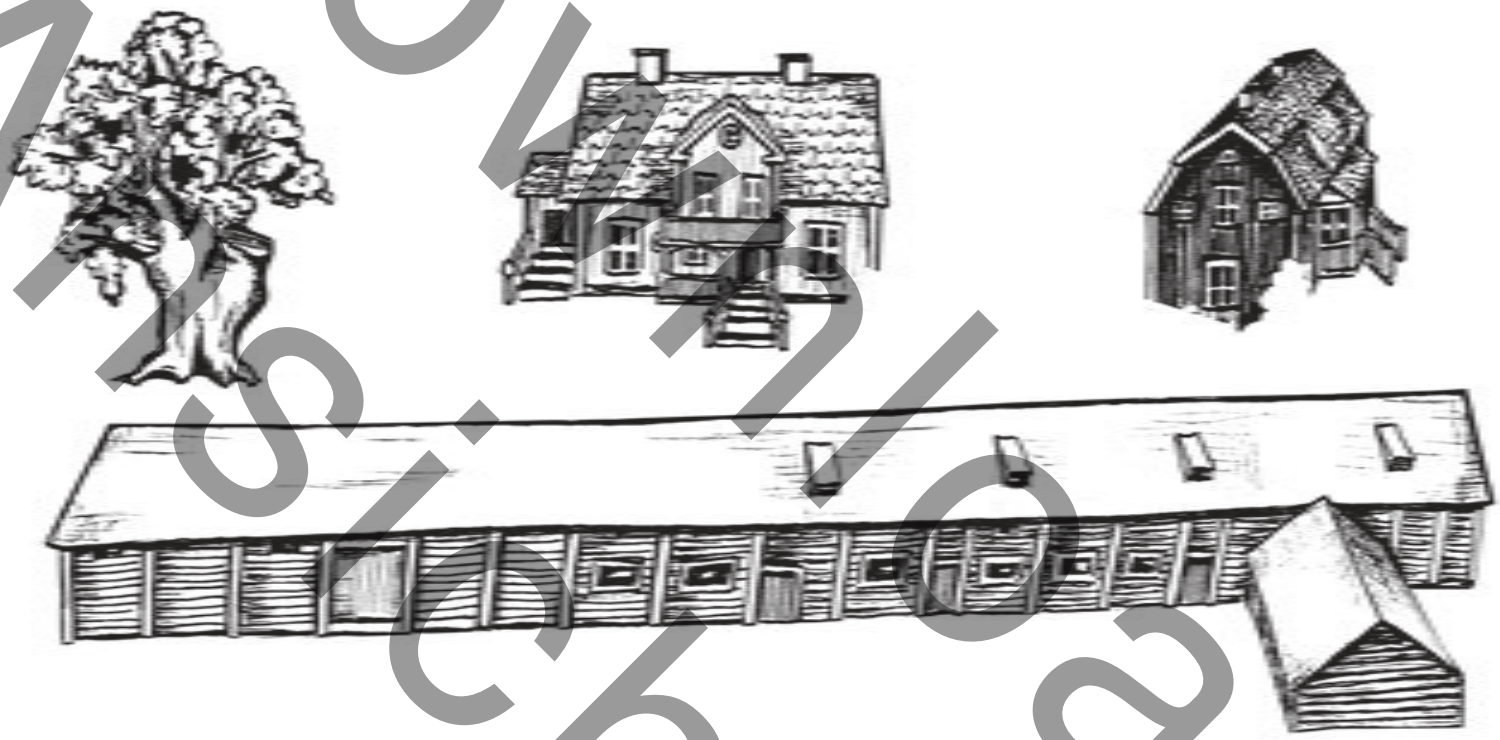
© Brigg Verlag, Friedberg

Klebe in die weißen Felder die fehlenden Dinge ein.



Download Ansicht

Klebe diese Bilder ein.



Download-Ansicht

© Brigg Verlag, Friedberg